



öffentlich

Betreff:

Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer: 2 Kein Kauf und Abriss des Hotels "Mercure"

Einreicher: Stadtverordnete B.Müller als Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Erstellungsdatum 17.11.2014

Eingang 922: 24.11.1014

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
03.12.2014	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt Potsdam sollte keine Steuergelder zum Ankauf des Mercure Hotel verwenden, um es abzureißen. Solche sollte DDR-Architektur im Zentrum von Potsdam erhalten bleiben, auch wenn es nicht jeden gefällt.

gez. B. Müller
Vorsitzende der Stvv

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgebblätter beifügen

Begründung:

Der Vorschlag wurde im Bürgerhaushalt 2015/16 der Landeshauptstadt Potsdam eingereicht. Er erhielt von den Potsdamerinnen und Potsdamern bei der abschließenden Votierung insgesamt 7328 Punkte, wurde unter der Nummer 2 in die "Top 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger" aufgenommen und am 3. Dezember 2014 der Stadtverordnetenversammlung übergeben.

Einschätzung der Landeshauptstadt Potsdam:

Zur Zukunft des Lustgartens findet derzeit ein ergebnisoffenes Werkstattverfahren unter einer intensiven Bürgerbeteiligung statt. Dieses Verfahren soll Gestaltung und Nutzung des Lustgartens zur Diskussion stellen einschließlich der Zukunft des Hotelhochhauses. Im Ergebnis des Verfahrens sollen die Sanierungsziele für diesen Bereich konkretisiert werden. Insoweit ist das Ergebnis offen. Die Ergebnisse sollen im ersten Halbjahr 2015 vorliegen. Im Haushalt der Landeshauptstadt sind derzeit keine finanziellen Mittel für Kauf und Abriss des Hotelhochhauses vorgesehen.

Originalvorschlag:

243 Kein Kauf & Abriss des Hotels "Mercure"

Keine Steuergelder zum Ankauf des Mercure Hotel um es abzureißen. Erhalt von DDR Architektur im Zentrum von Potsdam, auch wenn es nicht jeden gefällt.